

**Dissertations-Workshop**

der FG Journalistik/Journalismusforschung und  
des Mittelbaunetzwerks Journalismusforschung (mijofo)

**am 28. September 2022 in Trier**

im Vorfeld der Tagung

„*Politischer Journalismus:*

*Konstellationen – Muster – Dynamiken*“

veranstaltet von den Fachgruppen Journalistik/Journalismusforschung  
und Kommunikation und Politik der DGPuK, dem DVPW-Arbeitskreis Politik und Kommunikation sowie der  
SGKM-Fachgruppe Politische Kommunikation

Wie in den vergangenen Jahren wird auch 2022 im Vorfeld der Fachgruppentagung wieder ein Dissertations-Workshop stattfinden. Die Veranstaltung bietet Doktorand:innen aus dem Bereich der Journalistik und Journalismusforschung die Gelegenheit, sich über ihre Projekte auszutauschen und Feedback von renommierten Vertreter:innen des Fachs zu erhalten. Der Workshop wird von der Fachgruppe gemeinsam mit dem Mittelbaunetzwerk Journalismusforschung organisiert.

Der Call richtet sich an alle Doktorand:innen, die im Bereich Journalistik/Journalismusforschung arbeiten. Es sind explizit auch Personen angesprochen, die (noch) nicht Mitglied in der DGPuK sind.

Der Workshop findet am 28. September 2022 am Nachmittag in Trier statt. Unmittelbar im Anschluss an die Veranstaltung ist eine Teilnahme an der Fachgruppentagung möglich (gesonderte Anmeldung erforderlich). Sollten die pandemischen Bedingungen es erfordern, findet der Dissertations-Workshop digital statt. Die Präsentationen im Workshop sind nicht ans Tagungsthema gebunden.

Der Workshop dient der Präsentation und Diskussion des eigenen Dissertationsprojekts. Pro Präsentation sind 15 Minuten Vortrag plus 30 Minuten Diskussion vorgesehen. Die Diskussion erfolgt interaktiv und umfasst (1) eine *Peer Response*, d.h. Feedback aus der Gruppe der Promovierenden, (2) eine *Expert Response*, d.h. Feedback von einer:m Senior Scholar, und (3) *Feedback aus dem Plenum*. Als Senior Scholars für die *Expert Response* werden Wissenschaftler:innen eingeladen, die mit dem jeweiligen Themenfeld vertraut sind. Weitere Hinweise zum Ablauf erhalten die Teilnehmer:innen rechtzeitig vor der Veranstaltung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bewerbungen für den Workshop sollten umfassen:

- ein *kurzes Anschreiben* (mit Angaben zur persönlichen Motivation zur Teilnahme am Workshop, Status Quo des Qualifizierungsweges/der Doktorarbeit, angestrebte Ziele)
- *Dissertationsthema* (Extended Abstract mit maximal drei Seiten; ggf. plus Anhang) und Betreuer:in der Dissertation inklusive Information zum angestrebten Abgabedatum
- *Liste der Publikationen* (falls vorhanden)

Die Bewerber:innen erklären sich dazu bereit, im Rahmen des Kolloquiums selbst eine Peer Response zu einem anderen präsentierten Dissertationsprojekt zu übernehmen. Dazu erhalten sie im Vorfeld das Extended Abstract der anderen Doktorand:innen. Außerdem haben sie freiwillig die

Möglichkeit, circa 3 Wochen vor dem Kolloquium ein aktualisiertes Extended Abstract ihrer Projekte einzureichen, sollten sich wichtige Elemente der Arbeit seit der Bewerbung geändert haben.

Bewerbungen können bis Samstag den **30.04.2022** bei Christian Nuernbergk ([nuernbergk@uni-trier.de](mailto:nuernbergk@uni-trier.de)) eingereicht werden. Die Mitteilung über die Annahme erfolgt bis Mitte Juni 2022.

*Daniel Nölleke, Christian Nuernbergk und Petra Werner und für die FG;  
Michael Graßl, Lea Sophia Lehner, Rosanna Planer und Andreas Riedl für das mijofa*